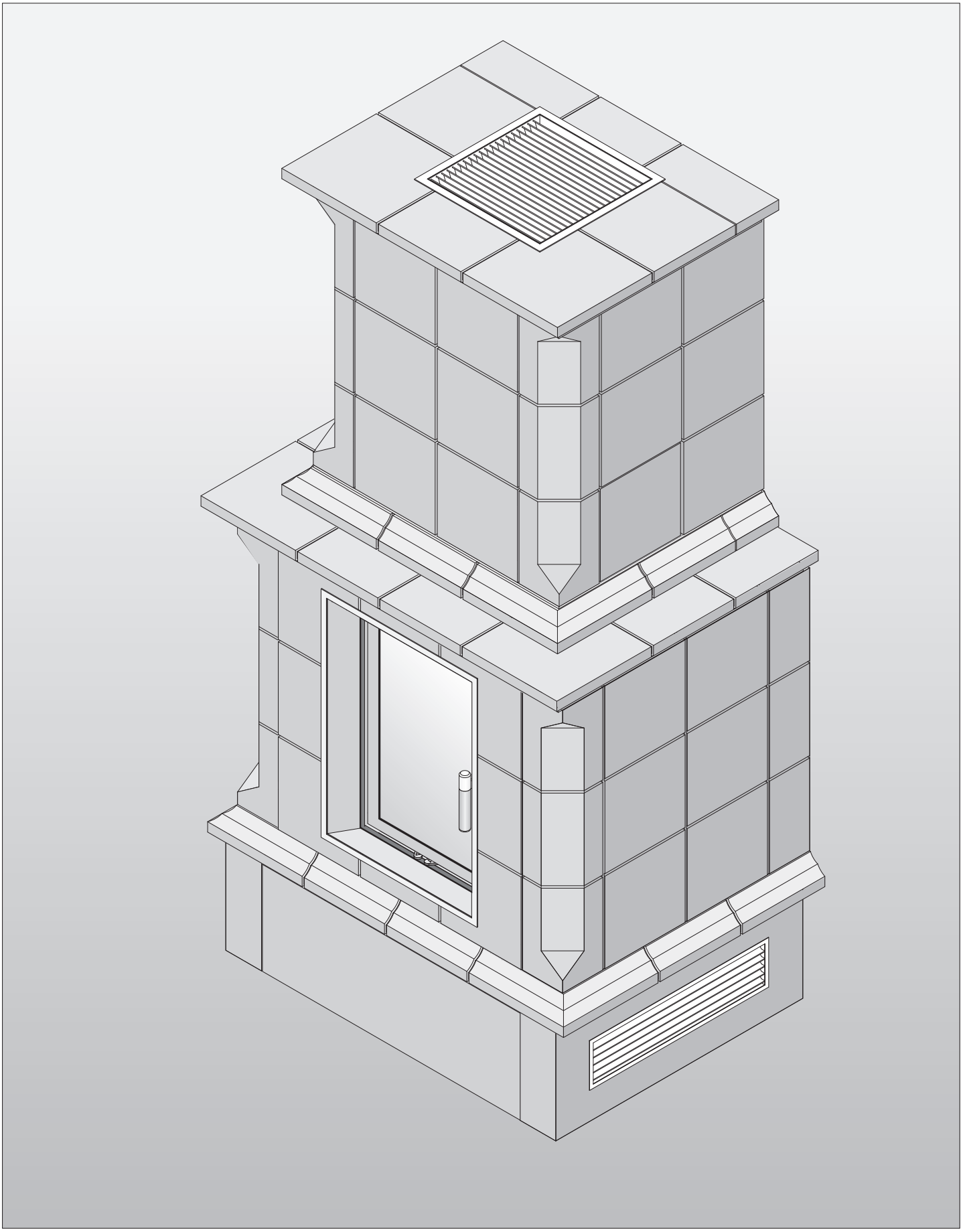
Bella Rosa 14
Montageanleitung



HARK GmbH & Co. KG • Hochstraße 197 - 213 • 47228 Duisburg (Rheinhausen) • Telefon (0 20 65) 99 7 - 0 • www.hark.de • info@hark.de
Diese Aufbauanleitung ist geistiges Eigentum der Firma HARK und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsleitung weitergegeben, kopiert und zu gewerblichen Zwecken gebraucht werden. Zuwiderhandlungen werden von uns mittels Strafantrag verfolgt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

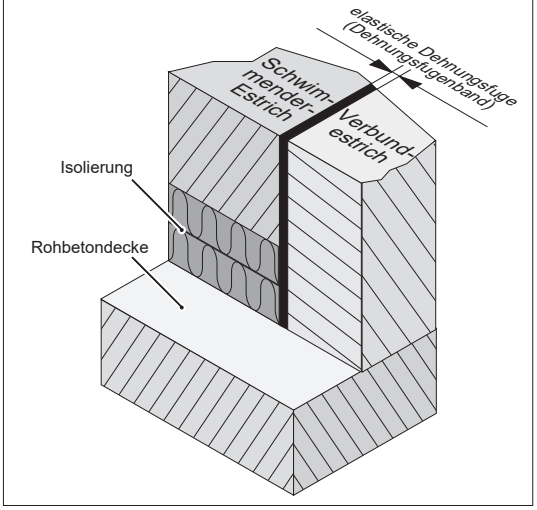
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.04_2021FF

Vorbereitung des Stellbereichs

Die beste Lösung ist das bauseitige Entfernen des schwimmenden Estrichs im Stellbereich in Verbindung mit dem Einbringen von Verbundestrich. Es wird eine elastische Dehnungsfuge zwischen Verbund- und schwimmenden Estrich erstellt, welche bis Oberkante des fertigen Fußbodens, also auch z.B. Fliesen verläuft. Bei Verbundestrich können die Estrichdrehstützen entfallen (siehe Abb. rechts oben).

Ist das Entfernen des schwimmenden Estrichs nicht möglich, werden höhenverstellbare Estrichdrehstützen und eine Lastverteilplatte verwendet, um das Gewicht des Kamins bis auf die Rohbetondecke zu übertragen.
Die Estrichdrehstützen sollten möglichst genau unterhalb der Stellfüße des Heizeinsatzes platziert werden.
Für die Estrichdrehstütze ist bei "schwimmenden Estrich" eine Kernlochbohrung von ø50 mm vorzunehmen. Das Bohrloch muss sorgfältig gereinigt (ausgesaugt) werden, damit die Estrichdrehstütze auf dem Rohbeton aufsteht und nicht auf dem Bohrmehl.

Aufbau bei schwimmenden Estrich und Verbundestrich

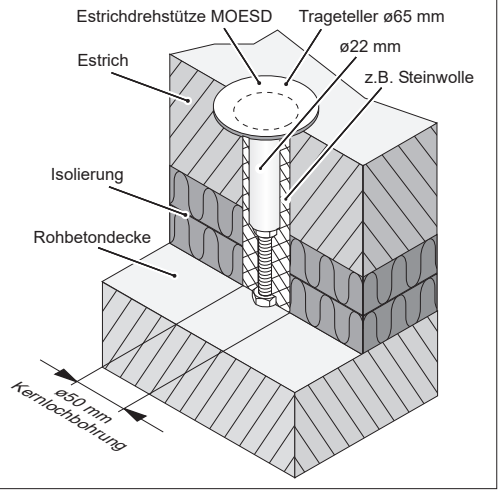


Die Estrichdrehstützen sind so einzujustieren, dass die Trageteller ca. 2-5 mm über dem Fertigfußbodenbelag liegen und die Stellschrauben festen Kontakt mit der Rohbetondecke haben. Die Dehnungsfuge zwischen der Estrichdrehstütze und dem vorhandenen Estrich mit Steinwolle o. ä. ausstopfen (siehe Abb. links mitte).

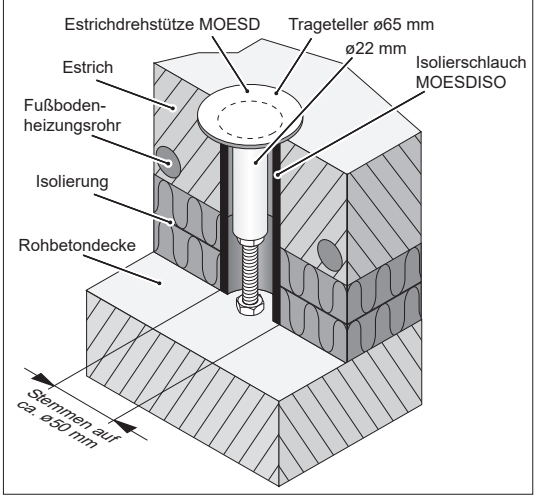
Sicherheitshalber darf bei Vorhandensein von Fußbodenheizungsrohren nur der Oberbelag gebohrt werden. Der Rest muss vorsichtig gestemmt werden um evtl. zuvor nicht erkannte Fußbodenheizungsrohre (Heizschlangen) vor einer Beschädigung zu bewahren.
Zusätzlich wird dann ein Isolierschlauch (MOESDISO) in das Loch eingesetzt und von außen verspachtelt um die Ausdehnungsbewegungen des schwimmenden Estrichs auszugleichen (siehe Abb. links unten).

Optional: Montage mit Estrichdrehstützen (nicht im Lieferumfang enthalten) und Lastverteilplatte

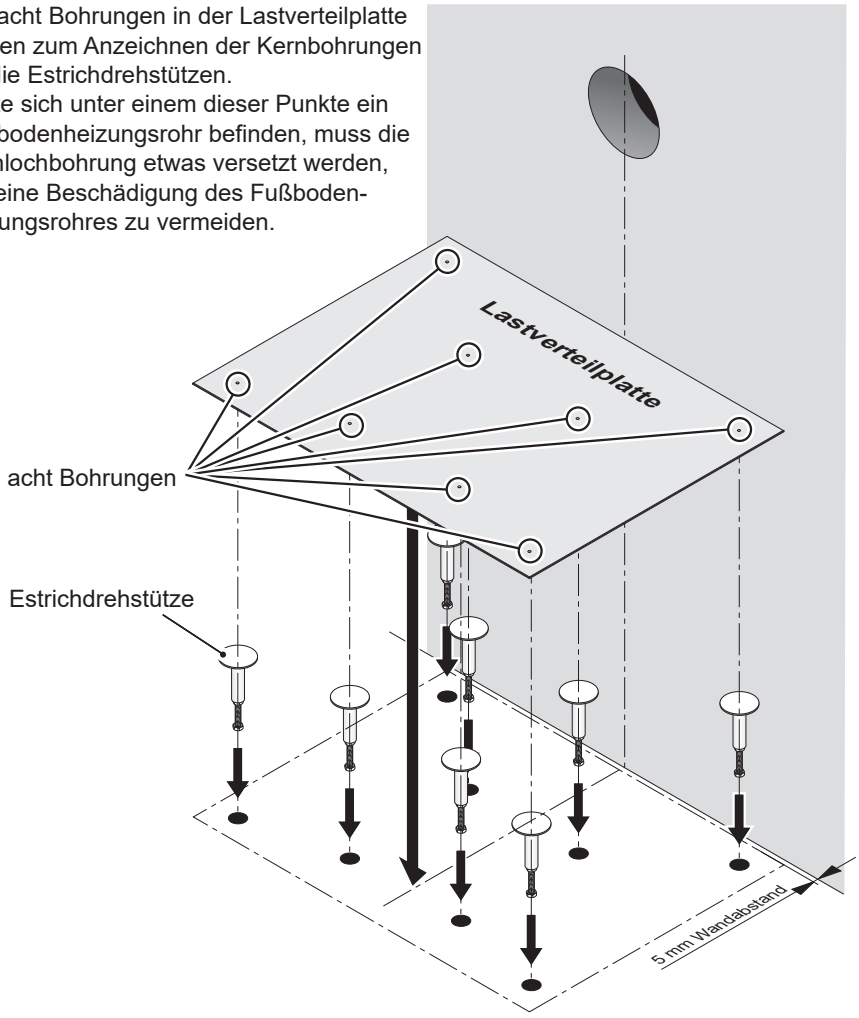
Aufbau bei schwimmenden Estrich



Aufbau bei schwimmenden Estrich mit Fußbodenheizung



Die acht Bohrungen in der Lastverteilplatte dienen zum Anzeichnen der Kernbohrungen für die Estrichdrehstützen.
Sollte sich unter einem dieser Punkte ein Fußbodenheizungsrohr befinden, muss die Kernlochbohrung etwas versetzt werden, um eine Beschädigung des Fußbodenheizungsrohres zu vermeiden.

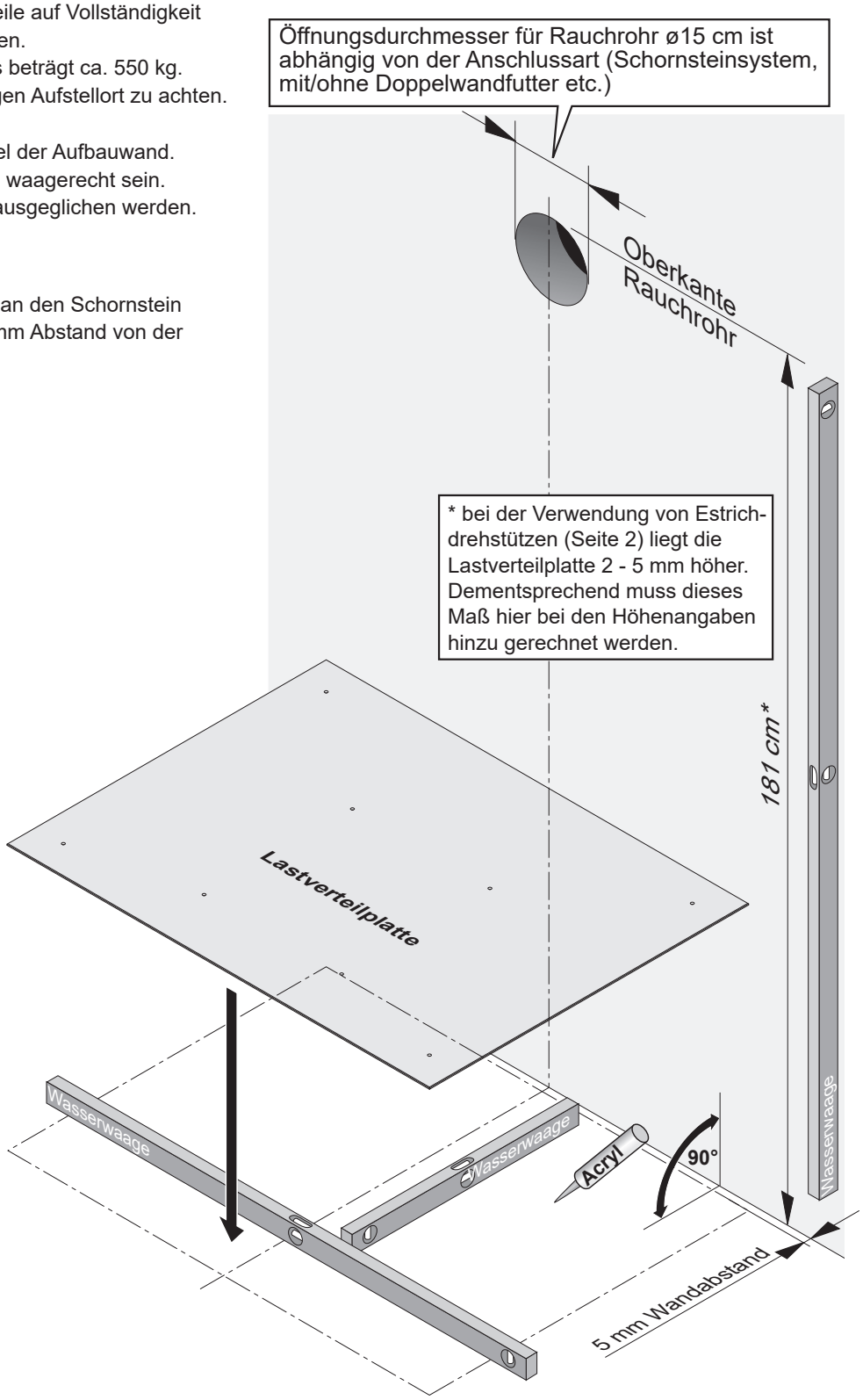


Hinweise

Beachten Sie bitte diese Montageanleitung, die Montage- und Bedienungsanleitung der Radiante sowie die Verarbeitungshinweise der beigefügten Verarbeitungsmaterialien.
Vor Beginn der Montage sind die Bauteile auf Vollständigkeit und auf evtl. Transportschäden zu prüfen.
Das Gesamtgewicht des Kachelkamins beträgt ca. 550 kg.
Es ist auf einen entsprechend tragfähigen Aufstellort zu achten.

Überprüfen Sie bitte den rechten Winkel der Aufbauwand.
Der Fußboden muss im Aufstellbereich waagerecht sein.
Etwaige Unregelmäßigkeiten müssen ausgeglichen werden.

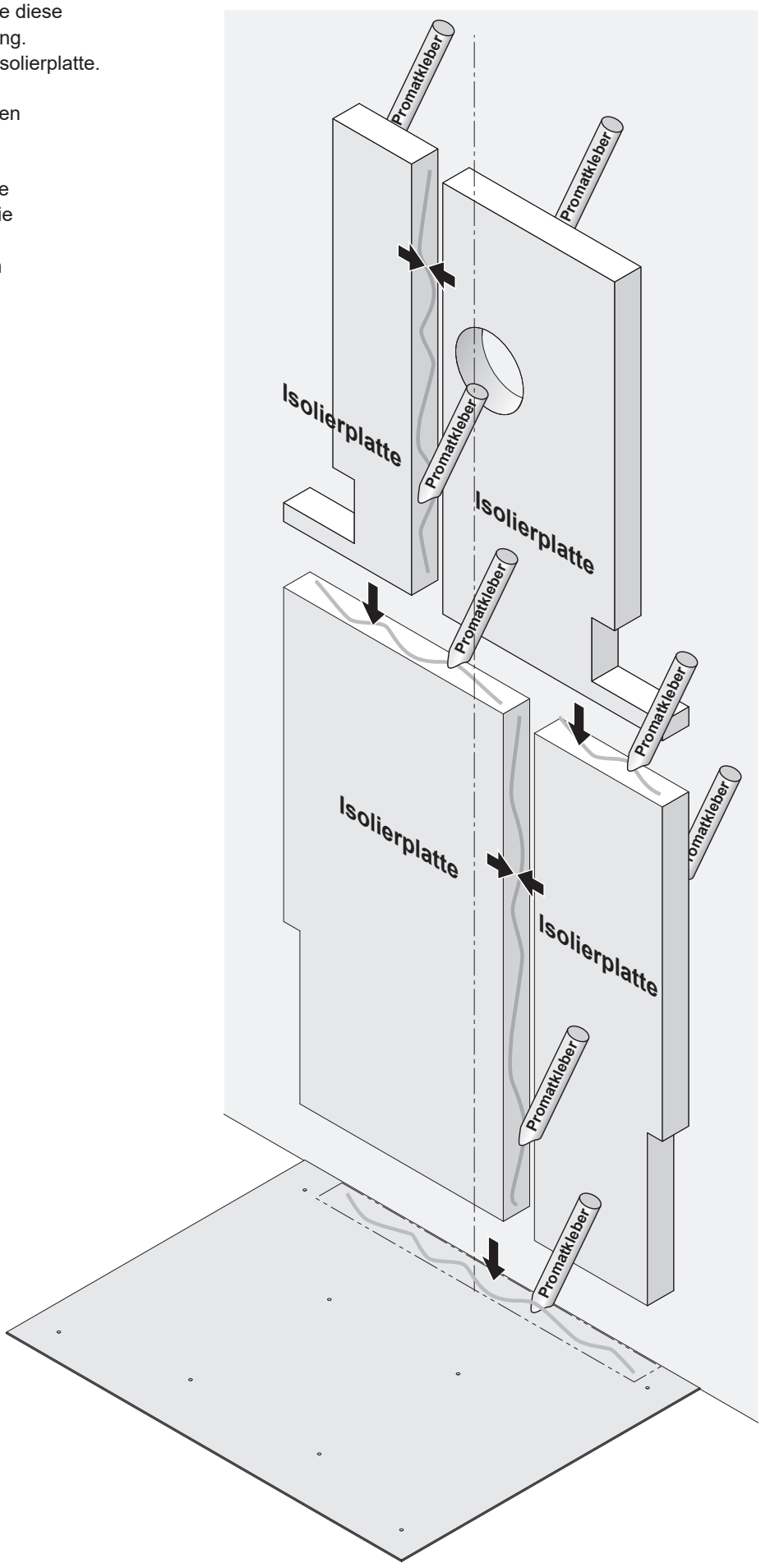
Erstellen Sie den Rauchrohranschluss an den Schornstein
Kleben Sie die Lastverteilplatte, mit 5 mm Abstand von der Wand, punktuell mit Acryl auf.



Vor dem Verkleben der Isolierplatten stellen Sie diese "trocken" auf und ermitteln die Rauchrohröffnung. Schneiden Sie die Rauchrohröffnung aus der Isolierplatte.

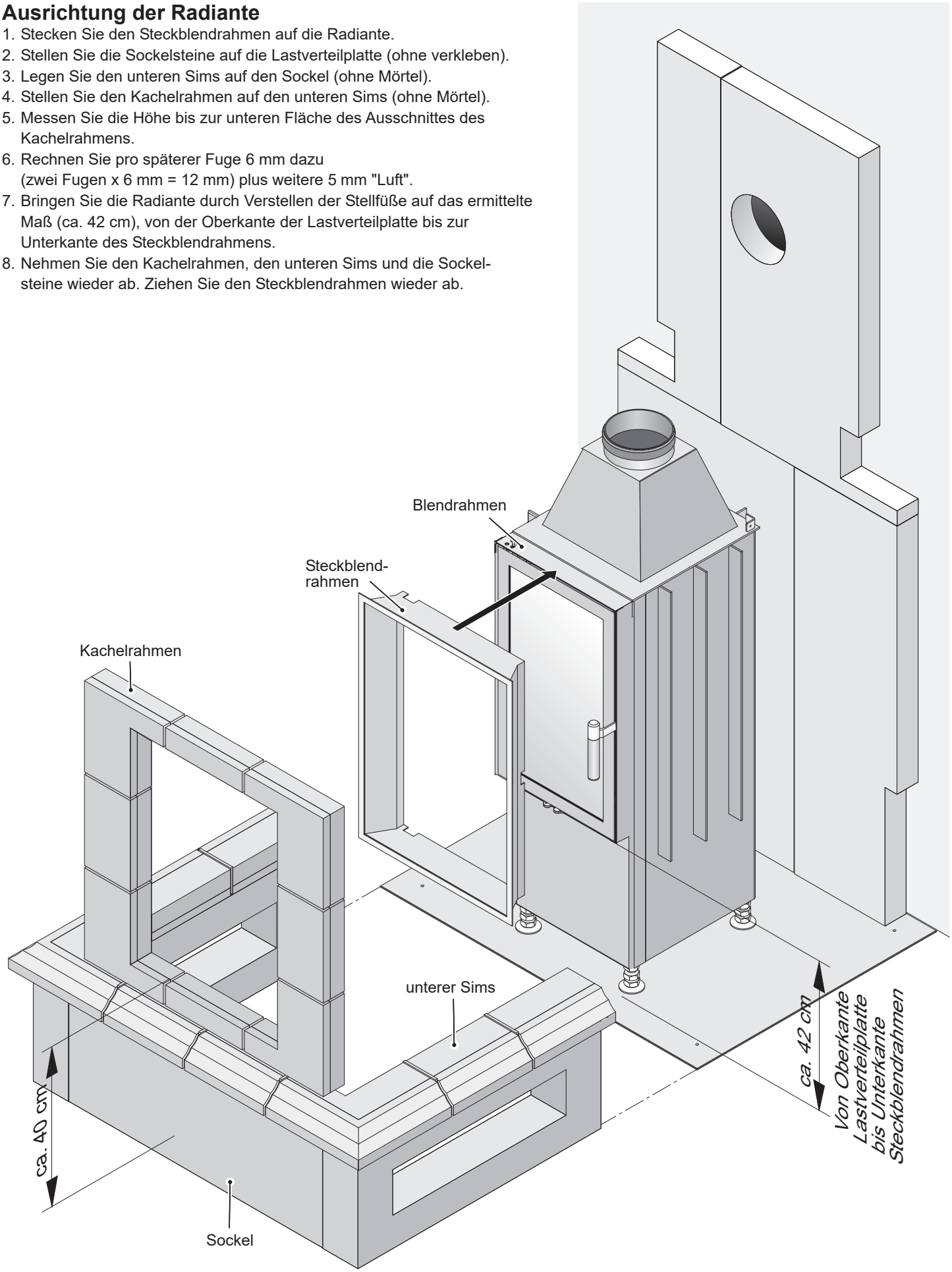
Wischen oder fegen Sie etwaigen Staub von den Klebeflächen der Isolierplatten.

Tragen Sie vollflächig den Promatkleber auf die Rückseiten der Isolierplatten auf und kleben Sie diese an die Wand.
Untereinander sind die Isolierplatten mit einem durchgehenden Kleberauftrag zu versehen.



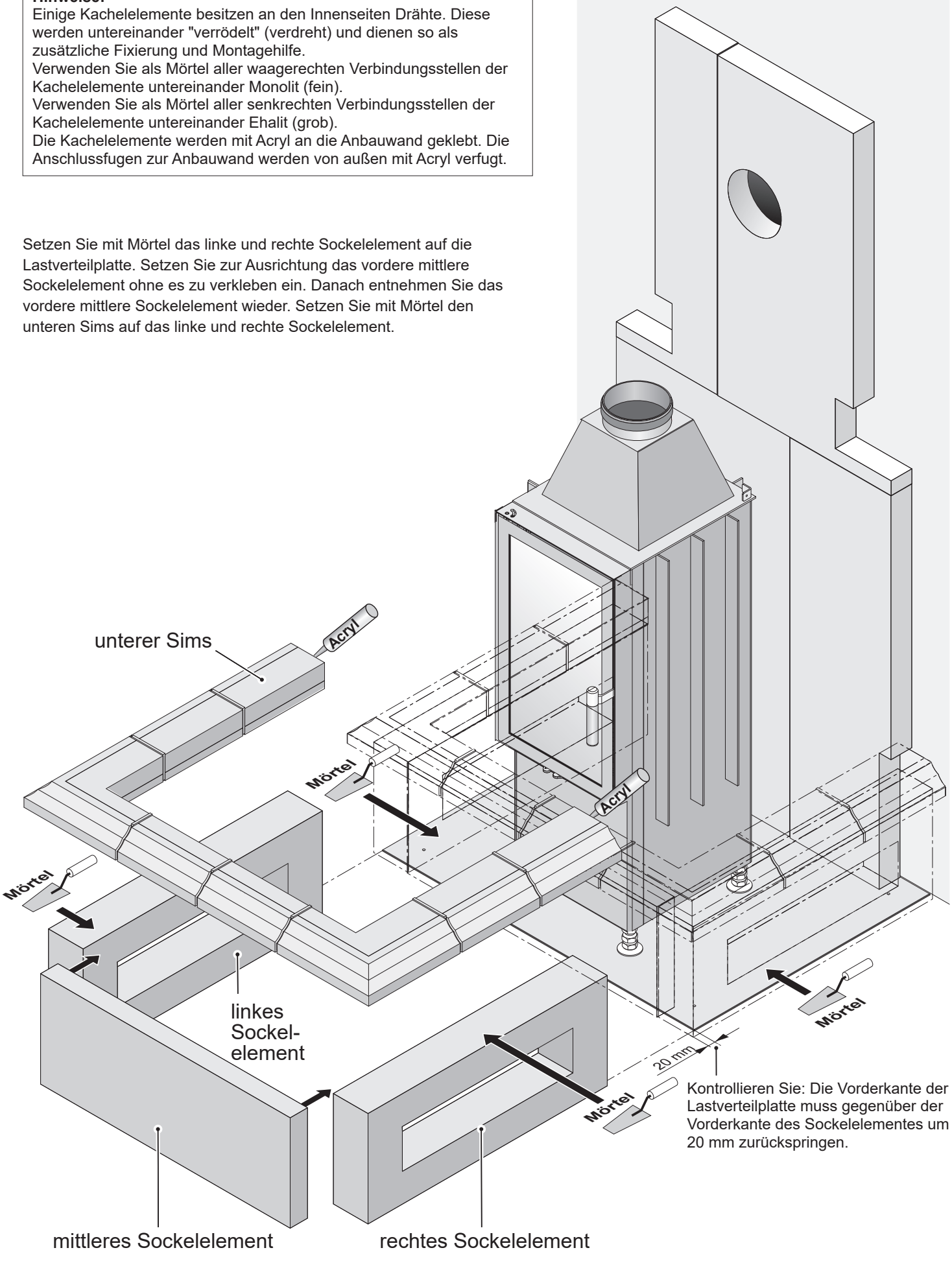
Ausrichtung der Radiante

1. Stecken Sie den Steckblendrahmen auf die Radiante.
2. Stellen Sie die Sockelsteine auf die Lastverteilplatte (ohne verkleben).
3. Legen Sie den unteren Sims auf den Sockel (ohne Mörtel).
4. Stellen Sie den Kachelrahmen auf den unteren Sims (ohne Mörtel).
5. Messen Sie die Höhe bis zur unteren Fläche des Ausschnittes des Kachelrahmens.
6. Rechnen Sie pro späterer Fuge 6 mm dazu (zwei Fugen x 6 mm = 12 mm) plus weitere 5 mm "Luft".
7. Bringen Sie die Radiante durch Verstellen der Stellfüße auf das ermittelte Maß (ca. 42 cm), von der Oberkante der Lastverteilplatte bis zur Unterkante des Steckblendrahmens.
8. Nehmen Sie den Kachelrahmen, den unteren Sims und die Sockelsteine wieder ab. Ziehen Sie den Steckblendrahmen wieder ab.



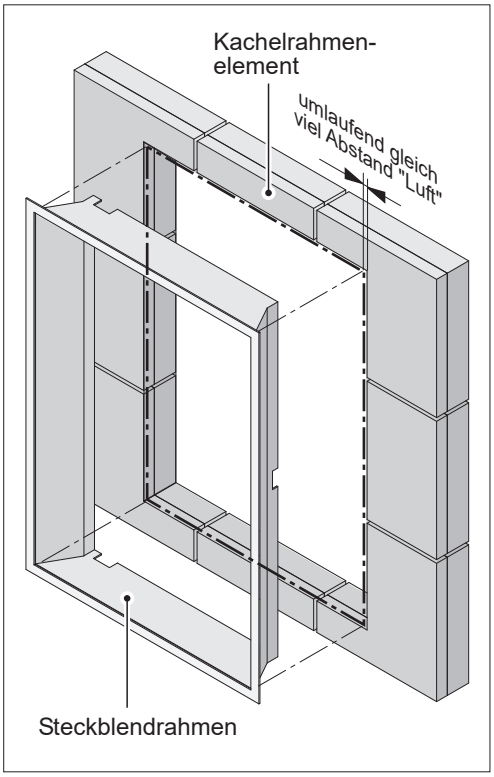
Hinweise:
Einige Kachelelemente besitzen an den Innenseiten Drähte. Diese werden untereinander "verrödelt" (verdreht) und dienen so als zusätzliche Fixierung und Montagehilfe.
Verwenden Sie als Mörtel aller waagerechten Verbindungsstellen der Kachelelemente untereinander Monolit (fein).
Verwenden Sie als Mörtel aller senkrechten Verbindungsstellen der Kachelelemente untereinander Ehalit (grob).
Die Kachelelemente werden mit Acryl an die Anbauwand geklebt. Die Anschlussfugen zur Anbauwand werden von außen mit Acryl verfugt.

Setzen Sie mit Mörtel das linke und rechte Sockelelement auf die Lastverteilplatte. Setzen Sie zur Ausrichtung das vordere mittlere Sockelelement ohne es zu verkleben ein. Danach entnehmen Sie das vordere mittlere Sockelelement wieder. Setzen Sie mit Mörtel den unteren Sims auf das linke und rechte Sockelelement.



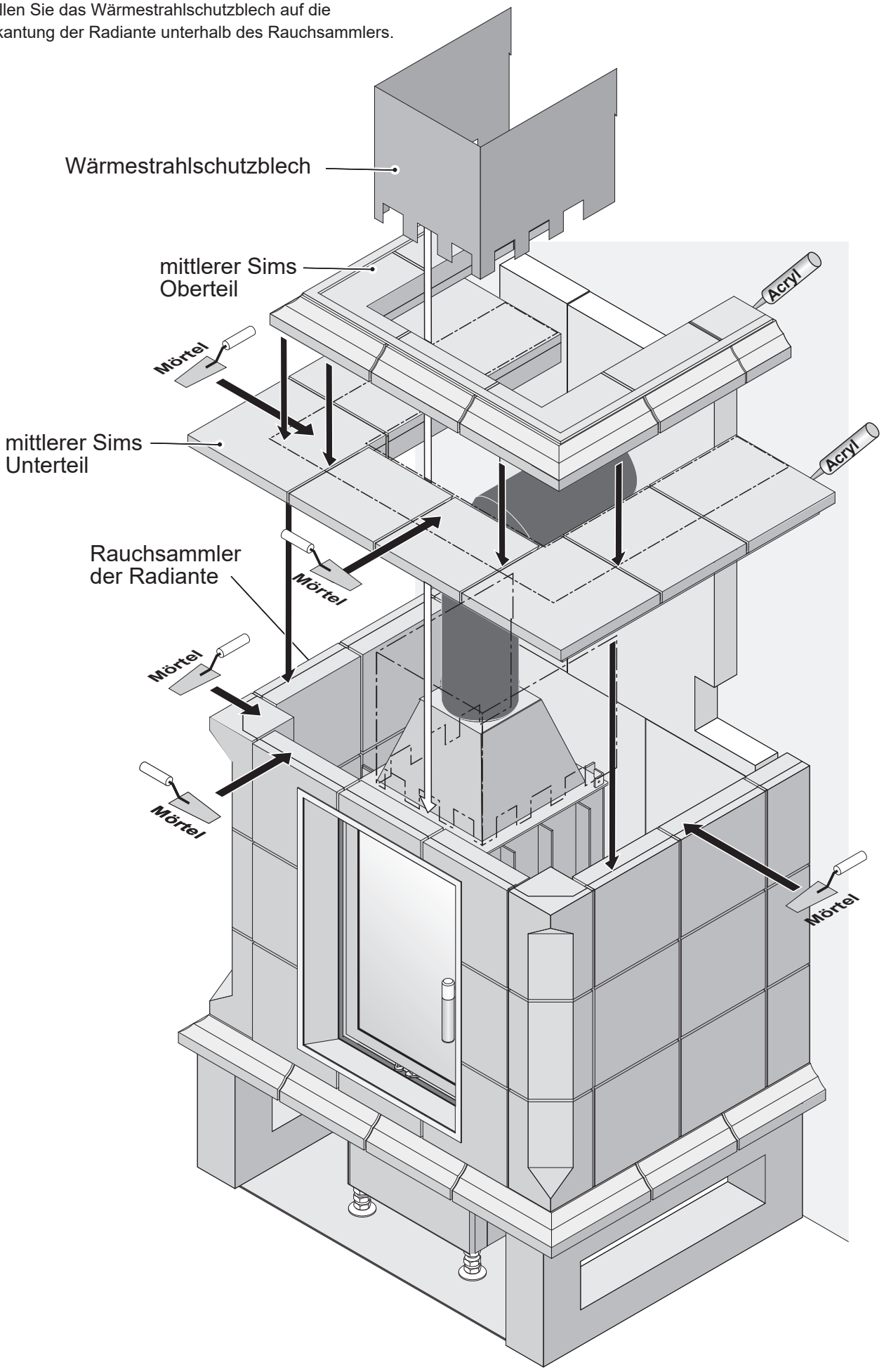
Kontrollieren Sie: Die Vorderkante der Lastverteilplatte muss gegenüber der Vorderkante des Sockelelementes um 20 mm zurückspringen.

Setzen Sie das rechte und linke Kachelseitenelement und dazwischen das Kachelrahmenelement mit Mörtel. Kleben Sie umlaufend das selbstklebende Dichtband an die innere Rahmenfläche des Steckblendrahmens. Stecken Sie den Steckblendrahmen auf die Radiante.

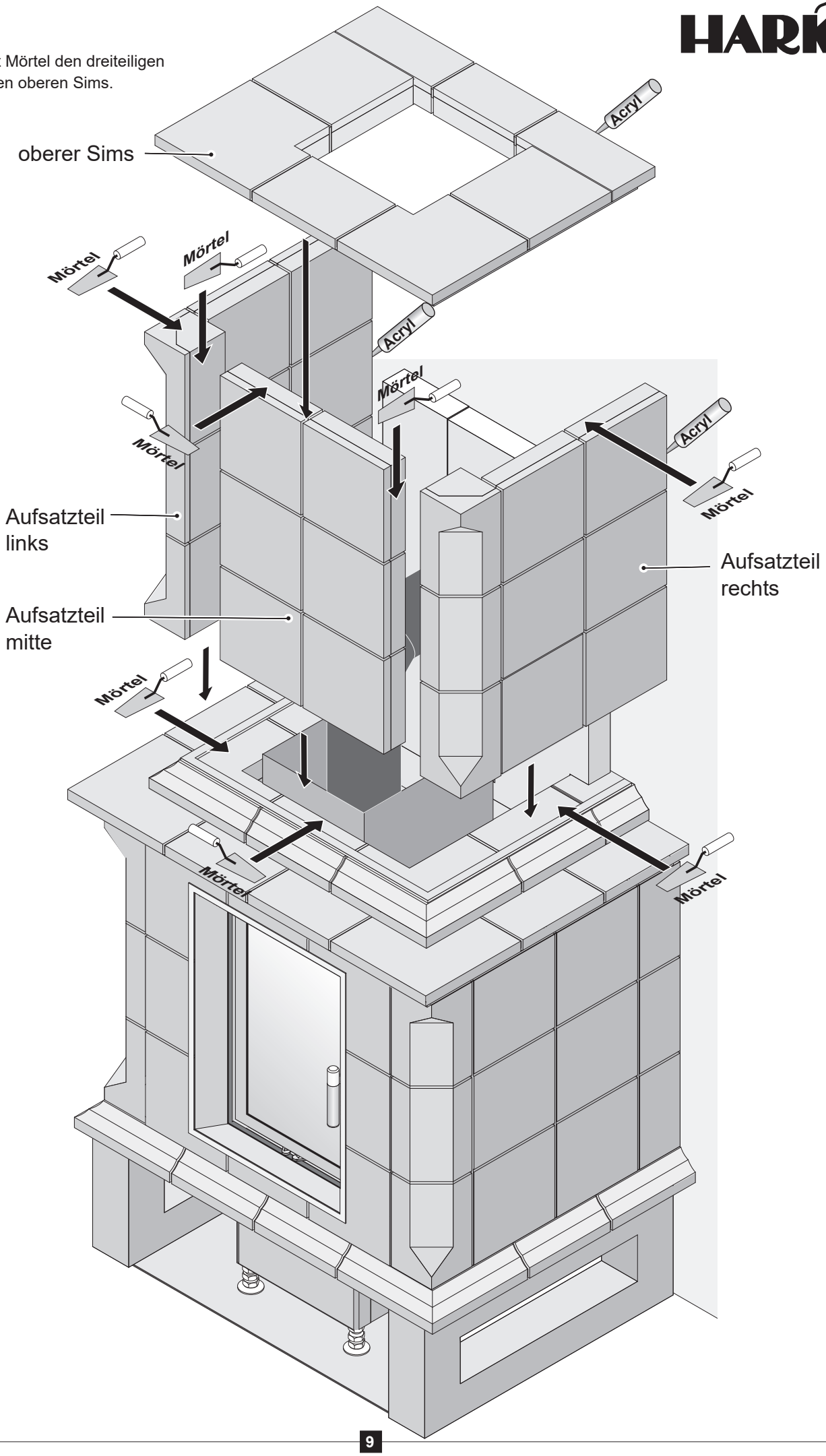


Erstellen Sie den Rauchrohranschluss.

Setzen Sie den zweiteiligen mittleren Sims mit Mörtel.
Stellen Sie das Wärmestrahlschutzblech auf die
Abkantung der Radiante unterhalb des Rauchsammlers.



Setzen Sie mit Mörtel den dreiteiligen Aufsatz und den oberen Sims.



Entfernen Sie nach innen gefallene Teile wie Mörtelreste, Schmutz usw. z.B. mit einem Handfeger.

Setzen Sie mit Mörtel das mittlere Sockelelement.

Setzen Sie die beiden Lüftungsgitter in den Sockel und das Deckengitter in den oberen Sims.

Nach dem Trocknen verfugen Sie die Wandanschlussfugen des Kachelkamins mit Acryl. Verfugen Sie die restlichen Fugen des Kachelkamins mit Ehalin.

Achtung:
Der Kachelkamin muss vor Inbetriebnahme 6 Wochen trocknen.

